

Der tote Tag, Blatt 21: Das Unsichtbare 2



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Mappe »Der tote Tag« enthält 27 Lithographien nach dem 1907 bis 1910 verfassten und 1912 erschienen gleichnamigen Drama von Ernst Barlach. Bei Mutter und Sohn wird das schwierige Verhältnis von Nähe und Abstand besonders deutlich: Die Mutter in verrenkter Pose will den für sie unsichtbaren Gnom Steißbart fangen. Sie ist dem Sohn zugewandt, er wendet ihr den Rücken zu. Der im Hintergrund umgestürzte Stuhl bildet optisch eine Barriere zwischen beiden Figuren.

Titel	Der tote Tag, Blatt 21: Das Unsichtbare 2
Inventarnummer	A 1961/2373,21
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Ernst Barlach</u> (Künstler / Künstlerin): * 02. Jan. 1870 Wedel (Holstein) – † 24. Okt. 1938 Rostock
Datierung	1912
Technik	Lithographie
Material	Büttenpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 51,30cm(Blatt) / Breite: 66,30cm(Blatt) / Höhe: 26,30cm (Darstellung) / Breite: 30,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges:
Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie
Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 100 , Nr. 2.3.21
/ Elisabeth Laur: Ernst Barlach. Die Druckgraphik, Leipzig 2001, Nr.
9.25

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)